

Leitlinien für den Fall reduzierten Präsenzunterrichts im Berliner Praxissemester 2020/21 für Praxissemesterstudierende, Mentor*innen, Schulleitungen und Universitätslehrende

Alle Beteiligten sind sich darüber einig, das Praxissemester auch dann durchzuführen, wenn im Schuljahr 2020/21 der Präsenzunterricht teilweise oder ganz durch Distanzunterricht ersetzt werden muss. Um den Kompetenzerwerb der Studierenden auch unter diesen Bedingungen bestmöglich zu gewährleisten, wurden folgende Leitlinien zwischen den Berliner Universitäten und der Senatsbildungsverwaltung abgestimmt:

1. Gemeinsames Bemühen aller Beteiligten als Voraussetzung

Alle Beteiligten (Studierende, Mentor*innen, Schulleitungen und Universitätslehrende) sind gebeten, flexibel und im Austausch miteinander Lösungen zu finden, die den situativen Gegebenheiten sowie den individuellen Möglichkeiten aller Beteiligten gerecht werden. Das Grundprinzip, nach dem Studierende begleitet und nicht allein verantwortlich unterrichten, gilt weiterhin uneingeschränkt.

2. Eingeschränkter Präsenzunterricht

Für den Fall eingeschränkten Präsenzunterrichts sollen die Studierenden soweit wie möglich die regulären Aufgaben des Praxissemesters (angeleiteter Unterricht usw.) im angebotenen Präsenzunterricht durchführen.

3. Einbeziehung Studierender in den Distanzunterricht

Für den Fall, dass nicht genug Präsenzunterricht stattfindet, um unterrichtspraktische Erfahrungen zu ermöglichen oder dass Präsenzunterricht vollständig durch Distanzunterricht ersetzt wird, realisieren die Beteiligten im gegenseitigen Einvernehmen bspw. folgende alternativen Lösungen:

a) Studierende

- ... planen gemeinsam mit ihren Mentor*innen digitale Unterrichtsangebote und unterstützen deren Umsetzung
- ... erstellen unter Anleitung digitale Lerngelegenheiten (digitale Lehr-Lern-Settings und Lernmaterialien)
- ... nehmen unter Anleitung an Rückmeldeprozessen zu Schüler*innenarbeiten teil (schriftl./mündl. Feedbacks)

b) Mentor*innen (und/oder Ansprechpartner*innen an Schulen)

- ... bieten Zugänge zu den an der Schule verwendeten digitalen Plattformen der Schule und Lerngruppen
- ... geben Informationen zu Lernstand, Lernzielen und Stoffverteilung in Bezug auf den Rahmenlehrplan
- ... begleiten Studierende mit Feedback und bei Fragen
- ... erhalten über die Mentoringqualifizierung weitere Informationen (z.B. Online-Seminare)

c) Lehrende der Universitäten (Seminare/Unterrichtsbesuche)

- ... bieten im Seminar Unterstützung für die Studierenden bei der Erstellung von digitalen Unterrichtsangeboten
- ... unterstützen den Erwerb von Kompetenzen digitalen Unterrichtens
- ... ermöglichen individuelle Rückmeldungen (Telefon, Skype...) zu Unterrichtsplanungen und -versuchen, wenn Unterrichtsbesuche nicht möglich sind
- ... bieten ggf. Ersatzleistungen an (z.B. für Studierende aus Risikogruppen), die den vorgesehenen Kompetenzerwerb ermöglichen (z.B. Analyse von verfügbaren Unterrichtsvideos)
- ... unterstützen eine flexible Konzeption der Lernforschungsprojekte

4. Nicht stattfindender Unterricht

Sollte der Unterricht in bestimmten Fächern (z.B. Sport, Kunst usw.) pandemiebedingt vollständig entfallen, stimmen die Universitätslehrenden individuelle Lösungen mit den Studierenden ab, um das Absolvieren des Praxissemesters zu ermöglichen.